

## ANTRAG

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



30.03.2021

### Förderzeiträume und Fristen erweitern

Der Oberbürgermeister setzt sich gegenüber der Bundesregierung für einen Aufschub bei der Stichtagsregelungen von Förderprojekten im Bereich der Energieerzeugung um 12 Monate ein.

### Begründung

Nach Aussagen der Stadtwerke hat die Corona-Pandemie nachweislich Abläufe von Kraftwerksprojekten, die die Dekarbonisierung der Energieversorgung vorantreiben, nachhaltig gestört. Das wiederum kann dazu führen, die gesteckten Ziele zum Klimaschutz verfehlt werden. Dem muss dringend und unbürokratisch durch einen Aufschub der Stichtagsregelungen von Förderprojekten im Bereich der Energieerzeugung entgegengewirkt werden.

„Ein solches Moratorium ist europarechtlich unbedenklich und gleichzeitig klimapolitisch, energiepolitisch sowie ordnungspolitisch sinnvoll und geboten. Diese Lösung für die vermiedenen Netznutzungsentgelte (vNNE) und für die KWKG-Förderung für Fernwärmeleitungen entspräche den Corona-Moratorien bei Regelungen zu Erneuerbaren Energien. Diese sind bereits im ‚Gesetz zur ‚Änderung des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes 2017 und weiterer energierechtlicher Bestimmungen‘ im vergangenen Mai umgesetzt worden. Die Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen, die mit ihrer Fernwärme-Auskopplung derzeit den Löwenanteil der klimaschonenden Energieversorgung tragen, verdienen hier eine gleichwertige Behandlung.“, so der technische Geschäftsführer der Stadtwerke München GmbH in einer Pressemitteilung am 25.03.2021.

**Manuel Pretzl (Initiative)**

Fraktionsvorsitzende

**Sebastian Schall**

Stadtrat